

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 21.11.2024**

Sitzungsort: Gemeindehalle Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.45 Uhr **Sitzungsende:** 21.30 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten
Ortsbeigeordnete: Barbara Trosdorff, Frank Mörsch
Ratsmitglieder: Harald Billen
Kevin Horten
Marcel Horten
Wolfgang Koch
Natalie Jakobs
Jürgen Mayer
Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Niederschrift der Sitzung am 11.10.2024
TOP 2 Hebesatzung (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer) 2025
TOP 3 Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das
Haushaltsjahr 2025
TOP 4 Informationen
TOP 5 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung:

TOP 6 Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
TOP 7 Informationen
TOP 9 Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Niederschrift der Sitzung am 11.10.2024
Es gab keine Einwände.

TOP 2 Hebesatzung (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer) 2025

Da der Rat vor der Haushaltssitzung am 26.11. zufällig noch einen Sitzungstermin hat, nutzte er die Gelegenheit über das Thema Hebesatzung zu sprechen, ehe es im Rahmen der Haushaltsplanberatungen als „Beratung und Beschlussfassung“ auf der Tagesordnung steht.

Zwei Übersichten zu den Grundsteuern A und B lagen der Einladung bei. An Hand dieser Übersichten erläuterte der Ortsbürgermeister die Auswirkungen der im kommenden Jahr greifenden Grundsteuerreform auf die Ortsgemeindefinanzen. Der Rat besprach die Auswirkungen der möglichen Szenarien und die Auswirkungen für den Bürger und die Gemeinde. Man einigte sich mehrheitlich darauf, den Hebesatz unverändert zu lassen. Eine mögliche geringfügige Herabsetzung wäre ein Signal, aber es käme nicht bei den Verantwortlichen an. Außerdem hätte es finanzielle Nachteile für die Ortsgemeinde, die Umlagen zahlen müsste für Einnahmen, die überhaupt nicht vorhanden sind. Zudem wäre die finanzielle Entlastung der Beitragszahler insgesamt so gering, dass es kaum jemand merken würde.

TOP 3 Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2025

Hier sind lediglich die Miete für die Gemeindehalle und die Entgelte für die Entleihe von Tischen, Stühlen bzw. Zeltgarnituren betroffen.

Der Einladung lag eine Übersicht der aktuellen Preise bei.

Der Rat ist geschlossen der Meinung, dass es aktuell keine Notwendigkeit gibt diese zu ändern. Dieser Tagesordnungspunkt kann also bei den Haushaltsplanberatungen entfallen.

TOP 4 Informationen

Nachverfolgung Zahlungseingänge

Der Ortsbürgermeister hatte sich im Vorfeld beim Forstamt erkundigt, ob sicher gestellt ist, dass bestelltes Brennholz auch tatsächlich bezahlt wird.

Das Forstamt erstellt parallel zum Versand der Rechnungen eine Excel-Tabelle, die an die VG geschickt wird. In dieser Tabelle vermerkt die Verbandsgemeinde-Verwaltung den Zahlungseingang und schickt diese an das Forstamt zurück. Im Falle eines Zahlungsverzugs verschickt die Verbandsgemeinde-Verwaltung Mahnungen. Durch diese Vorgehensweise ist die Nachverfolgung der Zahlungseingänge sicher gesellt.

Verkehrsspiegel an L 27

In der letzten Sitzung wurde der Wunsch eines Mitbürgers nach einem Verkehrsspiegel an der Einmündung der Straße „Zum Mühlenbach“ auf die L27 besprochen und im Anschluss vom Ortsbürgermeister ein entsprechender Antrag bei den zuständigen Stellen gestellt. Die direkten Anlieger hatten die Möglichkeit eröffnet, einen Spiegel an dem der Straße zugewandten Giebel des Hauses zu installieren. Am 29.10.2024 fand vor Ort eine sogenannte Verkehrsschau mit Polizei, Kreisverwaltung, Landesbetrieb Mobilität, Verbandsgemeinde-Verwaltung und Ortsgemeinde statt. Den beiden Vertretern der Ortsgemeinde wurde deutlich gemacht, dass ein am Hausgiebel angebrachter Spiegel in den Verkehrsweg ragen würde und deshalb nicht genehmigungsfähig ist.

Brennholzbestellungen

Derzeit liegen die Brennholzbestellungen noch weit hinter dem, was in den vergangenen Jahren eingegangen ist.

Bei aktuell 31 Bestellungen (Vorjahr 70) sind 160 fm Laubholz (397), 10 fm Nadelholz (57) und 10 fm Kronenholz (5) bestellt.

Der Bestellzeitraum für Niederstadtfeld läuft allerdings noch fast genau vier Wochen.

Jugendraum

Am 7. November waren die Jugendlichen, die derzeit den Jugendraum nutzen, beim Ortsbürgermeister in der Sprechstunde. Sie hatten verschiedene Anliegen.

1. Es wurde der Wunsch geäußert, die Innenwände nach eigenen Wünschen farblich zu gestalten. Der OB sagte zu, dass die Ortsgemeinde die Kosten für das Material übernimmt, wenn die Jugendlichen selbst anstreichen.
2. Es wurde bemängelt, dass der Abfluss der Spüle stinkt. Eine der Jugendlichen spricht mit ihrem Vater, der sich den Abfluss mit Fachwissen annimmt.
3. Es wurde bemängelt, dass manche Regale in der Küchenzeile durch einen alten Wasserschaden stark in Mitleidenschaft gezogen sind. Außerdem seien die Herdplatten nicht mehr sauber zu kriegen. Mit Blick auf das Alter der Küchenzeile wurde verabredet, dass nach günstigen Angeboten Ausschau gehalten wird, um vielleicht kurzfristig einen kompletten Tausch vorzunehmen.
4. Die Jugendlichen möchten im Jugendraum zukünftig wieder Geburtstagsfeiern durchführen. Ein entsprechender Antrag soll bis zur Sitzung am 26.11. vorliegen. Die Beratung und Beschlussfassung wäre dann ein Tagesordnungspunkt.

Bezüglich der Nutzung des Jugendraumes wurden einige Ratsmitglieder von Mitbürgern angesprochen ob eine Änderung der Nutzungsmöglichkeiten für den Jugendraum in Planung sei, da in diesem Jahr dort eine Familienfeier gefeiert werden durfte.

Der Ortsbürgermeister erläuterte hierzu, dass dies eine einmalige Ausnahme gewesen sei, da ein Dorfbewohner ihn um Hilfe gebeten habe, weil die geplante Familienfeier wetterbedingt nicht wie geplant daheim und draußen stattfinden konnte und sie nun händeringend nach einer Ausweichmöglichkeit suchten. Um Hilfe zu geben, stimmte der Ortsbürgermeister der Jugendraumnutzung für diese am Tag stattfindende Feier zu. Der Rat bestärkte ihn für diese Vorgehensweise.

Grundsätzlich gibt es nach wie vor keine Erlaubnis dort Feiern und Partys zu veranstalten, lediglich für Silvester bekamen die Jugendlichen eine Erlaubnis dort zu feiern.

Eine Nutzung des Raumes für Partys lehnt der Ortsbürgermeister weiterhin ab. Wenn sich jemand anderes bereit erklären sollte die Verantwortung und die damit verbundene Fürsorge zu übernehmen, dann könne der Rat darüber diskutieren ob und unter welchen Voraussetzungen das gewünscht sei.

Windpark Hinterbüsch

In der Zwischenzeit sind alle Informationsveranstaltungen in den sieben Hinterbüschgemeinden durchgeführt worden. Derzeit wird ein Treffen der Ortsbürgermeister und Beigeordneten vorbereitet, bei dem die Fa. Vattenfall die Verträge vorstellen wird. Dieses wird voraussichtlich am 13. oder 14. Januar sein. Sobald die Verantwortlichen die Verträge gebilligt haben, gehen diese nach einer rechtlichen Prüfung durch die Kommunalberatung RLP zur Beratung und

Beschlussfassung in die jeweiligen Gemeinderäte.

Termin Bundestagswahl

Die nächste Bundestagswahl findet am Sonntag, den 23. Februar 2025, statt. Der Ortsbürgermeister bittet, sich diesen Termin schon vorzumerken.

TOP 5 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

EFRE Fördercall 1.1 Kommunale Gebäudeeffizienzmaßnahmen

Am Mittwoch erreichte den Ortsbürgermeister eine Mail mit o. g. Förderaufruf. EFRE steht für Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung. Mit Blick auf die anstehende Erneuerung unserer Heizkörper in der Gemeindehalle hatte er das Gespräch mit der Verwaltung gesucht, um evtl. auch in den Genuss einer Förderung von 90 % zu kommen.

Die Hürden für diese Förderung sind allerdings hoch, da eher ganzheitliche Projekte gefördert werden. Das hieße für unsere Gemeindehalle neben der Heizung auch eine energetische Sanierung der Außenmauern und Fenster, da das Dach erst ca. 8 Jahre alt ist. Man empfiehlt als Vorgehensweise das Hinzuziehen eines Energieberaters, der das Gebäude untersucht. Dieser würde ca. 600 bis 700 EUR kosten und gibt im Anschluss eine Empfehlung, ob eine Bewerbung für den o. g. Förderabruf überhaupt Sinn macht.

Auch, wenn es kein positives Ergebnis gäbe, wären die ermittelten Daten u. U. für spätere Projekte anwendbar und somit nicht umsonst ermittelt.

Der Rat war sich einig, dass ein Förderantrag und die Beauftragung eines Energieberaters nicht sinnvoll ist.

Glasfaser

Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach dem aktuellen Stand und ob die Aussage der Mitarbeiter der ausführenden Baufirma stimme, dass die Haushalte nach und nach schon für die Nutzung freigeschaltet werden.

Dem widersprach der Ortsbürgermeister, alle Haushalte werden zeitgleich etwa Ende 2025 umgestellt.

Die Anregung wurde vorgebracht, dass man bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen unbedingt auf den Bau eines durchgängigen Versorgungstreifens achten muss um zu verhindern, dass einwandfreie Straßen im Nachhinein aufgerissen werden müssen.

Aktuell findet alle zwei Wochen ein Ortstermin der Verantwortlichen statt, an der auch der Ortsbürgermeister teilnimmt. Dort werden Mängel und Schäden besprochen und die Baufirma beseitigt diese. Die Idee kam auf, dass am Ende der Baumaßnahme ein Rundgang des Rates durch das Dorf erfolgen soll um dann noch bestehende Mängel gesammelt aufzulisten und die Ausbesserung in Auftrag zu geben.